



Jn der beklemmenden Luft eines mediatisierten Fürstenhofes, in der Enge einer winzigen Residenz, reift der kleine Prinz in den Jahren vor dem Weltkriege dem Leben entgegen. Höfische Etikette und steifes Zeremoniell umgeben ihn; nur selten dringt ein Hauch der Welt in die Abgeschlossenheit seiner Umgebung. Sein Vater, der Fürst, den Verlust seiner Macht nicht verschmerzend, nie aus Daxburg herausgekommen, kann ihm wenig bieten, seine Mutter, die ihre Sehnsucht nach der Welt längst in schweigender Resignation begrub, noch weniger. Daher sind es Festtage für den kleinen Prinzen, wenn sein Bruder oder Onkel Erwein zu Besuch kommen; der Bruder, der mit zärtlicher Liebe an ihm hängt, sich kühn über die Vorurteile seiner Eltern hinwegsetzt, Ingenieur wird und die Tochter eines Großindustriellen heiratet; Onkel Erwein, der Diplomat gewesen und so lebendig von der großen Welt zu erzählen weiß. Doch entscheidender als diese flüchtigen Eindrücke wird das, was sein prinzlicher Lehrer, der kluge und menschliche Dr. Hermann, ihm an wahrer Weisheit, weit über den bloßen Wissensstoff hinaus, für seine reifenden Anschauungen von Menschen und Welt vermittelt. Und in der Schilderung dieser Freundschaft zwischen zwei Menschen so verschiedenen Alters erreicht das Buch eine außerordentliche Höhe der Darstellung. Eine Darstellung, beinah noch schöner, noch ergreifender als die bitter-süße, wehmütig ausklingende Geschichte von der Liebe des jungen Prinzen zur liebreizenden Imagina, der Hofdame seiner Großmutter. — Jäher Szenenwechsel. Der Weltkrieg bricht herein. Die kleine Welt wird durch das große Geschehen durcheinander gerüttelt. Der kleine Prinz ist ein Mann geworden; er meldet sich freiwillig. Er fällt, wie sein unvergeßlicher Lehrer, dessen Testament er getreulich hielt und bewahrte. Jäh verlischt das Leben eines jungen Menschen, eines Werdenden, welcher, der Enge seines Vaterhauses entwachsen, in den Willen der Nation hineinwuchs.

JOHANNES W. HARNISCH

**Der
kleine Prinz**

ROMAN

*Erscheint am 19. September und kostet
broschiert 3 M 80, in Ganzleinen 4 M 80*

PROPYLÄEN-VERLAG